Coach hilft, die wahre Berufung zu finden

PORTRÄT Daniel Feigenbutz will Klienten zu Freude im Arbeits-Alltag bringen. Und Firmenchefs davon überzeugen, dass motivierte Mitarbeiter ein Gewinn sind.

Von Jürgen Heimann

Zufriedenheit, Freude am Leben, eine gewisse Leichtigkeit insbesondere im Arbeitsalltag. Viele Menschen sehnen sich danach – und können ihre Wünsche doch nicht umsetzen. „Das geht teilweise auf Rahmenbedingungen in unserer Kindheit zurück", sagt Daniel Feigenbutz. Der 39-Jährige wurde selbst durch die familiäre Entwicklung beruflich geprägt. „Meine Eltern waren Kaufleute und mein Bruder wurde ebenfalls Kaufmann, alle in leitender Funktion." Und auch der Düsseldorfer lernte Bankkaufmann und wurde später zum Teamleiter.

Doch vor zwei Jahren wagte er den Sprung in die Selbstständigkeit. Trotz gehobener Position. Zum Coach hatte er sich nebenbei bereits seit 2008 weitergebildet. Nun bietet er auf eigene Faust Business- und Persönlichkeitstrainings an. Sein Credo: „Berufung ist nicht gleichzusetzen mit Beruf, auch wenn es natürlich oft damit in Verbindung gebracht wird." Die Realität sehe anders aus: „Ist es befriedigend, wenn man morgens schon mit dem Gedanken zur Arbeit gehen: ‚Hoffentlich ist es bald 16.30 Uhr!'?" Wichtig sei, Erfüllung ins Leben zu bringen, egal in welchem Bereich. Dadurch entstünden Zufriedenheit und Ausgeglichenheit, übrigens auch bei Rentnern oder der Hausfrau, wo die Kinder aus dem Haus sind. „Ich möchte Menschen helfen, sich selbst zu helfen und sich weiterzuentwickeln." Dies könne man durch Coaching sehr gut erreichen.

Rezepte von der Stange gibt es nicht bei Daniel Feigenbutz

Um nicht im Meer hunderter von Beratern in der Region unterzugehen, feilte er mit der Unternehmensberaterin Lisa Henke an einem Alleinstellungsprofil für seine Tätigkeit, dessen Grundlagen zahlreiche Fortbildungen sind (siehe Kasten). Rezepte von der Stange gibt es keine bei Daniel Feigenbutz. „Ein Coaching – egal zu welchem Thema – ist immer eine Maßanfertigung für den jeweiligen Klienten, denn jeder Mensch ‚tickt' individuell." Am Ende könnten die Gespräche dann dazu führen, dass nicht die Angst vor einem beruflichen Wechsel dominiert, sondern die Lust nach Veränderung. „Wir werden gemeinsam herausfinden, wo die Zielscheibe steht. Aber werfen muss natürlich jeder selbst."

Zweites Standbein von Feigenbutz ist die Beratung von Firmenchefs. Ihnen rät er, genau zu überlegen, wie sie – auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels – mit ihrem wichtigsten Kapital umgehen. „Motivierte Mitarbeiter sorgen für glückliche Kunden, und das spricht sich am Markt herum." Auch hier gelte. „Zufriedenheit ist der Schlüssel zum Erfolg."

» In der vergangenen Folge haben wir uns der „Förderungen & Finanzierung" gewidmet, das Thema der nächsten Veröffentlichung lautet: „Firmenname".

Daniel Feigenbutz hat Freude an seinem „Job". Das sollen auch seine Klienten von ihm lernen. Foto: David Young

ZUR PERSON

WEITERBILDUNGEN Daniel Feigenbutz ist Führungs- und Persönlichkeitscoach, Konfliktcoach auf der Basis der gewaltfreien Kommunikation, Systemischer Coach und hat u. a. den NLP-Master. Hinzu kommen weitere Seminare auf diesem Gebiet.

ONLINE Näheres im Internet: **www.danielfeigenbutz.de**